

Ein Beitrag von  
Klaus Seehafer



« « « « «

## ZWEI LEBENS-WANDERER DURCH DIE ZEIT DIE LYRIKER RICHARD PIETRASS UND WILHELM BARTSCH



**Wilhelm Bartsch: Die alte Marke Wanderer. Gedichte. Mit Zeichnungen von Moritz Götze. Einmalige nummerierte Auflage von 500 Exemplaren. quartus-Verlag 2012. 103 Seiten (Edition Ornament 11). 14,90. 978-3-936455-98-4**

**Richard Pietraß: Wandelstern. Die Naturgedichte. Mit Kupferstichen von Baldwin Zettl. Einmalige nummerierte Auflage von 500 Exemplaren. quartus-Verlag 2012. 87 Seiten (Edition Ornament 9). 14,90. 978-3-943768-07-7**



Es ist einfach so: **RICHARD PIETRASS** (geboren 1946 im sächsischen Lichtenstein) ist einer unserer bedeutendsten deutschen Lyriker. Jens-Fietje Dwars hat jetzt eine Auswahl seiner Naturgedichte unter dem Titel „Wandelstern“ mit Kupferstichen von Baldwin Zettel herausgegeben. Noch ist es dem Sammler möglich, eines (oder mehrere!) der limitierten Auflage von 500 Exemplaren zu erwerben. Wer Pietraß in Reinkultur kennen lernen will, findet ihn in dieser Auswahl ganz: den kunstvollen Wortspieler mit den überquer gehenden reichen und Binnenreimen; den Meister der humorvollen kleinen Beschreibungen („Frische Maulwurfshügel / Auf dem Friedhofsweg Boten / Der Auferstehung“); den wunderbaren Klangdichter („Harz waren wir und in der Falle / Klippenreichen Krippenlands.“) Und eben den Naturdichter, stark von Körperbau und deshalb ein unermüdlicher Wanderer („Ich breche ins Feld. Gehab dich, Stadt / Die mich schlafend ummauert hat.“)

Jens-Fietje Dwars hat der Sammlung ein knappes, konzentriertes Nachwort mitgegeben, das sich nicht spreizt und die Dinge auf den Punkt bringt: „Genau diese fragile, zerbrechliche Schönheit des Lebens auf Erden bringen die Gedichte von Richard Pietraß zur Sprache: in mehrfacher Brechung der Verse und des Reims, streng gebunden und beweglich dennoch, einfach und mit artistischem Raffinement. Ebenso vielschichtig sind die vier Blätter, die der Kupferstecher Baldwin Zettel für den Band schuf.“ Wer diesen Künstler nicht kennt, stelle sich Albrecht Dürers Kupferstiche vor – Zettel ist ein wahrer Redivivus des Nürnbergers!

Auch **WILHELM BARTSCH** (geboren 1950 im Brandenburgischen Eberswalde) hat vor allem Gedichte geschrieben, daneben in letzter Zeit zwei Romane, Kinder- und Jugendbücher, Übersetzungen aus dem Serbokroatischen. Seine Poetologie: „Jedes gute Gedicht trägt wie ein Fexierbild seine ganze Poetologie schon in sich. Aber nicht nur das. Sie ändert sich noch mit jeder Begegnung, mit jedem ‚erweiterten Autor‘, wie Novalis den Leser nennt – also auch mit dem nach-lesenden Dichter selbst.“ Und an anderer Stelle: „Lyrische Gebilde sind eigentlich konstruktive Katastrophen, ein System von Kurzschlüssen – nur dass dabei im gelungenen Fall das Licht nicht ausgeht, sondern an.“



Bartschs Gedichte bilden eine Art Autobiographie in Lebenslandschaften ab. Sie wandern von der Uckermark (wo sich auch gleich das titelgebende „Die alte Marke Wanderer“ findet) über die Verdichtung eines Stipendiatenaufenthaltes („Wendländische Gedichte“), über Irland, Italien, Amsterdam, Amerika wieder heim nach Wittenberg, wo er sich weidlich über das ausgedehnte Luther-Marketing mokiert:

*Bis zum Lutherherzinfarkt  
ist vermarktet auch mein Markt.  
Hier versetzten Lutherzwerge  
gleich dreihundert Maulwurfs-Berge.*

„Bartsch ist eine „seltsam originäre Begabung“, schreibt Kollege Manfred Jendryschik über ihn. „Ein intellektuell kontrolliertes Eintauchen in die Geschichte, ein Kennen aller möglichen Wunden und gleichzeitig der vital-plebejische Grundgestus, daß die Worte aus den Nähten zu platzen scheinen. Alltag und Atmosphäre, dabei verstechnisch auf den Punkt gebracht, fest von innen gefügt, wiederum wie die leichte Rede des Nachbarn über den Gartenzaun: Alles unüblich komplex uns (be)treffend.“

Illustriert wurde der Band mit handgeklebten Farbzeichnungen Moritz Götzes im Pop-Art-Stil, „schrill, plakativ und raffiniert“ (Dwars). Auch hier gilt: Noch gibt es von der einmaligen nummerierten Auflage von 500 Exemplaren für den Sammler genügend Exemplare.

Den ersten 50 Bänden der Edition Ornament liegt jeweils eine signierte und nummerierte Originalgrafik bei. Diese Vorzugsausgaben können allerdings nur über die Website bestellt werden, nicht im Buchhandel: [www.edition-ornament.de](http://www.edition-ornament.de)

© für die Abbildungen beim Verlag. Wir bedanken uns für die Erlaubnis zum Abdruck.

<http://www.edition-ornament.de/bartsch.htm>  
<http://www.edition-ornament.de/pietr.htm>

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)  
[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser